

WETTSPIELORDNUNG (WSpO)

Allgemeiner Teil

- 1. Spielberechtigung**
- 2. Turniere**
- 3. Verbandsmeisterschaften des BKV Köln**
- 4. Mannschaftsmeldungen**
- 5. Prüfen der Spielberechtigung**
- 6. Mannschaftsaufstellung; Spielberichte; Bälle**
- 7. Einsatz von Ersatzspielern**
- 8. Nichtantreten**
- 9. Spielwertung; Tabellen**
- 10. Spielregeln**
- 11. Spielabbruch; Ersatzspieler**
- 12. Spielberichte**
- 13. Spielplan**
- 14. Rechtsordnung**
- 15. Gültigkeit der WSpO**

1. Allgemeiner Teil

Zweck der WSpO des BKV Köln ist es, einheitliche Richtlinien für den Tennisspielbetrieb innerhalb des Kreisverbandes zu schaffen. Die WSpO ist der Satzung des BKV Köln als Anhang zugeordnet, kann jedoch durch Beschluss einer Spartenversammlung in einzelnen Punkten oder im ganzen geändert werden. Anträge sind durch die Spartenleiter oder deren Vertreter der einzelnen BSG'en spätestens gemäß der Terminangabe in der Einladung vor einer Versammlung schriftlich einzureichen. Anträge können auch von der Spartenleitung Tennis im BKV Köln eingereicht werden. Die Spartenversammlung muss mindestens einmal jährlich durchgeführt werden.

Die BSG' en sind verpflichtet einen Teilnehmer zu entsenden. Bei Nichtteilnahme wird ein Ordnungsgeld entsprechend der Rechtsordnung festgesetzt. Weitere Versammlungen finden nach Bedarf bzw. auf Antrag von mindestens 5 BSG'en statt.

Die WSpO des BKV gilt für alle Wettspielveranstaltungen des Kreisverbandes Köln. Die Regeln der WSpO müssen befolgt werden.

Im Übrigen gelten entsprechend

- a) die Wettspielordnung des DTB,
- b) die Spielregeln des DTB, soweit die WSpO des BKV Köln

nichts anderes bestimmt.

Wo in dieser WSpO der Begriff "Spieler" verwandt wird, gilt er für alle ange-

führten Kategorien von Tennisspielerinnen und Tennisspielern.

Spielleitende Stelle zur Beaufsichtigung des Spielbetriebes im BKV Köln ist die Spartenleitung Tennis des BKV Köln.

2. Spielberechtigung

Voraussetzung für die Spielberechtigung eines Spielers ist die Mitgliedschaft seiner BSG/SG im BKV Köln. Während der Verbandsspiele des BKV Köln (Winterrunde/Pokalturnier) darf ein Spieler nur für eine BSG Rundenspiele bestreiten.

Spielberechtigt sind alle Spieler, die bis zum Meldetermin (wird jeweils von der Spartenleitung festgelegt) des laufenden Spieljahres eine gültige

Spielernummer des BKV Köln erhalten haben.

3. Turniere

Der BKV erkennt als offizielle Turniere an:

- a) Verbandsrunden Damen / Herren / Seniorinnen /Senioren
- b) Einzel-, Doppelmeisterschaften
- c) Ranglistenturniere
- d) Vergleichskämpfe auf Bezirks- und Landesebene
- e) Pokalturniere

Alle Turniere bedürfen der Zustimmung der Spartenleitung des BKV Köln

4. Verbandsmeisterschaften des BKV Köln

Die Verbandsspiele können zurzeit in folgenden Disziplinen durchgeführt werden:

Winterhallenrunde

- a) Damen
- b) Herren
- c) Herren Hobby
- d) Herren Doppel

Bei weniger als 4 gemeldeten Mannschaften in einer Disziplin findet diese nicht statt.

Jeder Verein (BSG), das Mitglied im BKV ist, kann an den Verbandsrunden teilnehmen.

Ausnahmsweise können auch aus benachbarten Kreisverbänden Mannschaften an den Turnieren, etc. des BKV Köln teilnehmen. Der andere Kreisverband muss schriftlich das Einverständnis hierzu erklären. Die Spieler müssen Pässe des BKV Köln besitzen.

Zur Teilnahme melden die Vereine (BSG'en) Ihre Mannschaften auf den vom BKV vorgesehenen Formularen. Mit Abgabe der Meldung unterwirft sich der Verein (BSG) dieser WSpO und allen Ergänzungsbestimmungen, die jeweils bekannt gegeben werden.

Eine Bildung von Spielgemeinschaften zweier BSG'en ist grundsätzlich nicht möglich.

Die Startgebühren werden vom BKV Köln, nach Festsetzung durch die Spartenleitung, in Rechnung gestellt (s. Abgabenordnung des BKV Köln).

5. Mannschaftsmeldungen

Für die Verbandsspiele - Winterhallenrunde – muss der Verein (BSG) seine Spieler mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum sowie Spielerpassnummer in der Reihenfolge der Spielstärke mit Ersatzspielern melden. Der Mannschaftsführer und dessen Vertreter sind namentlich zu benennen. Die Mannschaftsmeldungen können beliebig viele Namen enthalten.

Jeder Spieler darf nur für die BSG, in der er Mitglied ist, gemeldet sein.

Spieler einer Herren-Hobby können auch in einer Herrenmannschaft spielen. Umgekehrt können Spieler aus Herrenmannschaften auch in Herren-Hobby spielen.

Nicht gemeldete Spieler sind nicht spielberechtigt. Dies gilt auch, wenn Sie im Besitz eines Spielerpasses sind. Nachmeldungen sind jederzeit möglich. Ausnahmen können auf Antrag durch die Spartenleitung genehmigt werden.

Lässt ein Verein (BSG) einen nicht spielberechtigten Spieler teilnehmen, so wird dieses Spiel mit

0 : 6 ; 0 : 6

als verloren gewertet. Dies gilt auch, wenn die Mannschaftsaufstellung nicht entsprechend der Mannschaftsmeldung erfolgt.

6. Prüfen der Spielberechtigung

Vor Beginn des Spieles haben die Mannschaftsführer unaufgefordert die Spielberechtigung der Spieler zu prüfen. Die Spielernummer ist anzugeben.

7. Mannschaftsaufstellung; Spielberichte; Bälle

Die Mannschaften Herren und Damen bestehen grundsätzlich aus 1 Einzel- und 2 Doppelspielern. Die Mannschaften Herren-Hobby bestehen grundsätzlich aus 1 Einzel- und 4 Doppelspielern. Sollten beide Mannschaften nur vier Spieler zur Verfügung haben, können sich die Mannschaftsführer bei Herren Hobby auch auf zwei Einzel und ein Doppel einigen. Eine Herren Doppel Mannschaft besteht aus 4 Spielern.

Vor Beginn des Wettkampfes sind die Spieler namentlich entsprechend der Reihenfolge der Mannschaftsmeldung in den Spielbericht einzutragen. Der Mannschaftsführer der Gastmannschaft übergibt dem Gastgeber seine Mannschaftsaufstellung und dieser überträgt die Namen in den Spielbericht, ohne seine vorher festgelegte Aufstellung ändern zu dürfen.

Die im Spielbericht eingetragenen Spieler müssen 15 Minuten vor Wettkampfbeginn anwesend sein. Sind nicht alle drei Einzelspieler anwesend, so müssen die anwesenden Einzelspieler nach oben aufrücken. Die Doppel sind in jedem Falle vorrangig zu den Einzeln zu spielen.

Eine Änderung des Spielberichtes ist nur mit Zustimmung der anderen Mannschaft möglich, wenn der verspätet eintreffende Spieler spätestens 5 Minuten vor dem festgesetzten Spieltermin spielbereit ist.

Nicht ausgetragene Spiele aufgrund fehlender Spieler einer Mannschaft werden mit

6 : 0 ; 6 : 0

für die andere Mannschaft gewertet. Fehlen Spieler beider Mannschaften für ein Spiel wird dieses **nicht** in die Wertung einbezogen.

Die Spielpaarungen werden parallel auf 3 Plätzen ausgetragen. Bei Herren Doppel werden die Mannschaftswettkämpfe auf 2 Plätzen ausgetragen.

Die Aufstellung der Doppel der Herren erfolgt gemäß den Regeln der TVM - WSpO. Die an einem Wettspieltag zum Einsatz kommenden Spieler werden - in ihrer Reihenfolge in der Mannschaftsmeldung - von 1 bis 4 durchnummeriert. Die Addition der Ziffern des 1. Doppels muss niedriger oder gleich des 2. Doppels sein.

Für den Einsatz eines nicht spielberechtigten Spielers wird entsprechend der Rechtsordnung kein Ordnungsgeld erhoben.

Jede Mannschaft hat pro Wettkampf 4 neue Bälle der vom DTB aktuell vorgeschriebenen Marken für Damen/Herren bzw. Senioren/Seniorinnen oder der Marke Dunlop Turnier zu stellen.

8. Einsatz von Ersatzspielern

In allen Disziplinen dürfen alle gemeldeten Spieler in allen Mannschaften spielen gemäß den vorgesehenen Berücksichtigungen für die Herren Hobby Runde.

9. Nichtantreten

Tritt eine Mannschaft zu einem angesetzten Verbandsmeisterschaftsspiel nicht an, so werden alle Spiele mit

0 : 6 ; 0 : 6

als verloren gewertet.

Eine Mannschaft gilt auch als nicht angetreten, wenn sie mit weniger als 3 Spielern, 2 Spielern in der Disziplin Herren Doppel zum Wettkampf erscheint.

Für Nichtantreten ohne vorherige Absage wird nach der Rechtsordnung (RO) ein Ordnungsgeld von 75,-- Euro erhoben.

10. Spielwertung; Tabelle

Für den Stand in der Tabelle der Gruppen wird nach Punkten gewertet. Jeder gewonnene Wettkampf zählt 2 Pluspunkte, jeder verlorene Wettkampf wird mit 2 Minuspunkten gewertet. Bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft 1 Pluspunkt.

Ist in einem Spiel (Einzel oder Doppel) ein Satz nach Zeitablauf unentschieden, oder noch nicht begonnen, so wird dieser Satz mit jeweils 0,5 Punkten gewertet. Für die Wettkampfpunkte erfolgt eine analoge Anwendung dieser Regel. Bei gleichen Punktverhältnissen von 2 oder mehr Mannschaften entscheidet die Differenz der Wettkampfpunkte, dann Sätze, dann Spiele.

Sollte sich dennoch keine eindeutige Reihenfolge in der Tabelle ergeben, so findet ein Entscheidungsspiel statt, wenn hierdurch Auf- oder Absteiger, ermittelt werden müssen.

Auf- und Abstieg wird – nach Bekanntwerden der Mannschaftsteilnahme für die folgende Spielzeit – in der Jahresspartenversammlung festgelegt.

11. Spielregeln

Die Spieldauer beträgt, einschließlich 5 Minuten Einspielzeit maximal 90 Minuten. Dies gilt auch dann, wenn durch frühere Beendigung des vorherigen Spieles mehr Zeit zur Verfügung stünde.

Innerhalb dieser Zeit werden 2 Sätze gespielt. Beim Stande von 6:6 in einem Satz wird TIE-BREAK gespielt.

Sollten innerhalb dieser Zeit 2 komplette Sätze nicht abgewickelt werden, so gilt der Spielstand nach 90 Minuten. Der laufende Satz wird für den führenden Spieler als gewonnen gewertet, wobei nur komplett gespielte Spiele gewertet werden.

Sollte sich nach 2 Sätzen ein Gleichstand in den Sätzen ergeben, so erfolgt ein TIE-BREAK nach alter Regel (bis 7 bei mindestens 2 Punkten Abstand). Dieser TIE-BREAK wird jedoch nur gewertet, wenn es innerhalb des Zeitlimits komplett abgewickelt wird. Ansonsten erfolgt eine Punkteteilung.

12. Spielabbruch; Ersatzspieler

Bricht ein Einzelspieler (Doppelspieler) ein begonnenes Wettspiel vor dessen Beendigung ab, oder wird das Wettspiel durch das Verschulden eines Spielers abgebrochen, so werden die bis zum Abbruch von ihm/ihnen gewonnenen Spiele und Sätze gewertet. Die zum Gewinn des Wettspieles noch erforderlichen Spiele bzw. Sätze werden für den/die Gegner gewertet.

Ein Spiel hat begonnen, wenn der erste Punkt erzielt worden ist. Ersatzspieler dürfen nur in nicht begonnenen Spielen eingesetzt werden. Einem Ersatzspieler stehen erneut 5 Minuten Einspielzeit zur Verfügung. Die Gesamtspielzeit verkürzt sich hierdurch entsprechend.

13. Spielberichte

Die Berichterstattung erfolgt unter Benutzung der vom Sportausschuss zugelassenen Formulare.

Der Spielbericht ist von beiden Mannschaftsführern zu unterschreiben.

Der Spielbericht ist in 3-facher Ausfertigung zu erstellen, davon erhalten die Mannschaftsführer je ein Exemplar. Das Original ist in den jeweiligen Ordnern "Sparte Tennis" in der Tennishalle abzuheften.

Die im Spielplan erstgenannte Mannschaft (Heimmannschaft) ist für das ordnungsgemäße Ausfüllen des Spielberichtes und die Ablage im Ordner der Sparte Tennis verantwortlich. Liegt kein Spielbericht vor, bzw. kann er nicht nachgereicht werden, wertet die Spartenleitung das Spiel mit

6 : 0 ; 6 : 0 ; 36 : 0 bzw.

4 : 0 ; 4 : 0 ; 24 : 0 bei H55-Doppel

für die Gastmannschaft als gewonnen.

14. Spielplan

Die im Spielplan festgelegten Termine sind bindend.

Eine Verlegung des Spieles ist aufgrund des voll ausgeschöpften Terminplans nicht zulässig.

15. Rechtsordnung

Die Rechtsordnung ist Bestandteil dieser WSpO.

16. Gültigkeit der WSpO

Die ursprüngliche WSpO wurde auf der Spartenversammlung am 10. 03.1998 beschlossen und mit Rundschreiben 2/98 vom 23. 03.1998 bekannt gegeben.

Änderungen wurden mit RS 1 / 02 vom 21.2.2002 bzw. RS 4 / 04 vom 1.5.2004 endgültig beschlossen und treten mit Beginn der Winterrunde 2002 / 2003 ab dem 1.10.2002 bzw. mit Beginn der Winterrunde 2004 / 2005 ab dem 1.10.2004 in Kraft.

Änderungen wurden mit RS 7 / 2007 vom 22.12.2007 bekannt gegeben und auf der Jahresspartenversammlung 2008 endgültig verabschiedet. Sie gelten mit Beginn der Winterrunde 2007 / 2008 ab dem 1.10.2007.

Änderungen wurden mit RS 6 / 2011 bekannt gegeben. Die WSpO tritt zum 1.10.2011 in Kraft.

Streichung der Ordnungsgelder - Ausnahme bei nicht erfolgter Spielabsage - wurden in der Jahresspartenversammlung beschlossen und gelten ab 1.10.2013.

Mixed - Änderung vom April 2013, gültig ab 1.10.2013.

Streichung der Disziplin Mixed und Einführung der Disziplin Herren Senioren Ü 55 Doppel beschlossen auf der Jahresspartenversammlung am 29.4.2014 und gültig ab 1.10.2014.

Streichung der Disziplin Herren Senioren und Einführung der Disziplin Herren-Hobby wurde auf der Spartenleiter-Versammlung im August 2020 beschlossen gültig ab der Saison 2020-21.

Umwandlung der Senioren H55 Doppel Runde in Herren Doppel gültig ab Saison 2022-23.